



mittelsachsen
mitten im leben. mitten in sachsen.

mittelsachsen

Nr. 08 / 24. September 2022

kurier.

Mitteilungsblatt
des Landkreises
Mittelsachsen

Fragestunde

Landrat und Kreistag
beantworten Anfragen > **S. 2**

Denkmaltag

Denkmalpreise des
Landkreises vergeben > **S. 3**

Demenz

Eine Herausforderung
für Angehörige > **S. 5**



Energiesparen: Landratsamt setzt neue Verordnung konsequent um

Das Landratsamt setzt die einzelnen Aspekte, die sich aus der Energiespar-Verordnung ergeben, konsequent um und geht sogar weiter. „Wir sind alle angehalten, über unseren Energiekonsum nachzudenken. Als öffentliche Verwaltung haben wir eine Vorbildwirkung und dieser möchten wir bestmöglich gerecht werden“, so Landrat Dirk Neubauer. Das beginnt beim Heizen, geht weiter über Dienstfahrten und endet beim Stromverbrauch. Erstmals gibt es zwischen Weihnachten und Neujahr eine Betriebsruhe. „Das war ein Abwägungsprozess: In dieser Zeit haben ohnehin viele Urlaub, sodass wir uns zu diesem Schritt des Energiesparens entschlossen haben“, so der Landrat.

Aufgrund der Betriebsruhe sind auch die Kfz-Zulassungs-

und Fahrerlaubnisbehörde geschlossen. Als Ausgleich gibt es Sonderöffnungstage: Am 21. Dezember 2022 sowie am 4. Januar 2023 sind die Schalter von jeweils 09:00 bis 12:00 Uhr zugänglich.

Die aktuelle Situation zwingt das Landratsamt, sich schneller zu modernisieren. Eine größere Zahl an Räumen soll im Winter gar nicht genutzt werden. Die Beschäftigten wechseln, wenn möglich, ins Homeoffice. Wenn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ins Amt kommen müssen, dann nutzen sie den Schreibtisch eines Kollegen, der sich im Homeoffice befindet. Derzeit sind die Abteilungen aufgerufen, diese Pläne zu prüfen. „Viele haben positive Erfahrungen mit Homeoffice in der Corona-Zeit gemacht“, so der Landrat. Gleichzeitig spa-

ren die Mitarbeiter zum Teil erhebliche Spritkosten, was wiederum den gegebenenfalls höheren Energieverbrauch zu Hause aufwiegt. Dienstfahrten zwischen den Standorten sollen generell vermieden werden und notwendige Beratungen über entsprechende Online-Plattformen erfolgen.

Zu weiteren Maßnahmen berät derzeit eine Task-Force. Auch die Beschäftigten können sich in den Prozess des Energiesparens aktiv einbringen und Vorschläge abgeben. Mehr als 100 gingen bisher ein. Diese werden aktuell ausgewertet. „Das wird ein laufender Prozess, in dem wir ganz viel hinterfragen und eventuell umorganisieren müssen. Aber er ist notwendig. Anlagen werden geprüft und Investitionen noch intensiver nach Energieeffizienz betrachtet“, so Neubauer.



Foto: stock.adobe.com/maho

Eine Prozentzahl, wie viel am Ende gespart wird, lässt sich derzeit noch nicht genau sagen. Der Kreis wird fortlaufend über seine Aktivität zum Energiesparen informieren.

„Das ist eine wirklich schwierige Zeit, die von ganz viel Unsicherheit geprägt ist. Dennoch bitte ich auch die Bevölkerung, aktiv

mitzuwirken“, so der Landrat. Oft seien es Kleinigkeiten, die helfen. Er verweist auf die Internetseite des Bundes www.energiewechsel.de.

Gleichzeitig betont Dirk Neubauer: „Mir ist bewusst, dass Energiesparen endlich ist und das die ganze Gesellschaft belastet.“

Positives Fazit für Regionalkonferenzen

Landrat Dirk Neubauer hat nach den Regionalkonferenzen ein positives Fazit gezogen.

Anfang September traf er sich in zwei Veranstaltungen mit den Bürgermeister der Altkreise Döbeln und Mittweida, am 19. September schloss sich das Treffen mit den Bürgermeistern des Altkreises Freiberg an. Hauptschwerpunkte waren die Haushaltsplanung des Landkreises, die Energiekrise und deren Auswirkungen sowie Standorte für Windkraftanlagen. „Die Gespräche waren sehr vertrauens-

voll, konstruktiv und sachlich. Das Format soll weiter ausgebaut werden, wie mit der Erweiterung des Teilnehmerkreises“, so der Landrat.

Es sei ein guter Start gewesen. „Die Haushaltsaufstellung ist durch die aktuelle Situation erheblich schwieriger geworden. Daher möchten wir frühzeitig die Kommunen mitnehmen.“ Natürlich werde das Thema Kreisumlage – die Zahlungen der Kommunen an den Landkreis – in den kommenden Wochen zunehmend eine Rolle spielen, so der

Landrat. Hier möchte man ein gutes Ergebnis erzielen, welches die Kommunen nicht zu sehr belastet und gleichzeitig den Landkreis handlungsfähig mache. Noch im September beginnt die Anhörung der Kommunen zur Umlage. Ziel sei es, im Dezember den Haushalt in den Kreistag einzubringen.

Einen Schwerpunkt der Arbeit der Landkreisverwaltung stellt der Umgang mit der Energiekrise dar. Dazu gehört beispielsweise auch ein möglicher Stromausfall über einen länge-

ren Zeitraum. „Man darf nicht in Panik verfallen, aber muss sensibilisieren. Da ist jeder bei den Vorkehrungen gefragt – vom Unternehmer bis zur Privatperson“, so der Landrat. Die Verwaltung bereitet gerade Informationen zu den sozialen Leistungen für die Internetseite auf. Hier gäbe es einen erhöhten Beratungsbedarf und teilweise auch eine steigende Zahl an Anträgen.

Im Anschluss sprach der Landrat gemeinsam mit den Bürgermeistern über das Thema

Windenergie und mögliche Standorte. Immer wieder gibt es teils starke Proteste gegen geplante Anlagen. „Hier müssen wir einen anderen Weg finden, wir müssen gemeinsam mit den Bürgern Flächen finden, die nicht strittig sind. Es gilt, für die Anlagen eine Akzeptanz zu schaffen“, so der Landrat.

Unabhängig von den Regionalkonferenzen finden weiterhin die Bürgermeisterdienstberatungen mit allen Städten und Gemeinden und dem Landrat statt.

Erreichbarkeit des Landratsamtes Mittelsachsen:

Zentrale Postanschrift:
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Zentrale Einwahl:
Tel.: 03731 799-0
Fax: 03731 799-3250

E-Mail: landratsamt@landkreis-mittelsachsen.de
Internet:
www.landkreis-mittelsachsen.de

Außenstelle Döbeln
Straße des Friedens 20, Döbeln

Außenstelle Mittweida
Am Landratsamt 3, Mittweida

Erreichbarkeit* des Landratsamtes:

Montag: nach Terminvereinbarung
Dienstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch: nach Terminvereinbarung
Donnerstag: 09:00 - 12:00 Uhr
13:00 - 18:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

* Ausnahmen bilden die KFZ-Zulassungsstellen und das Jobcenter Mittelsachsen. Abweichende Erreichbarkeiten einzelner Bereiche können dem Internetauftritt des Landkreises entnommen werden.

Nächste Ausgabe:
Samstag, 15.10.2022
Redaktionschluss:
Donnerstag, 29.09.2022

Impressum

Herausgeber des Mittelsachsenkuriers ist das Landratsamt Mittelsachsen, vertreten durch den Landrat Frauensteiner Straße 43 09599 Freiberg

Redaktion:
Pressestelle des Landratsamtes
André Kaiser
Frauensteiner Str. 43, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 799-3305
Fax: 03731 799-3322

Verlag:
Verlag Anzeigenblätter GmbH
Chemnitz
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz
Geschäftsführer:
Tobias Schniggenfittig

Anzeigenkoordination:
BLICK Freiberg
Kirchgässchen 1, 09599 Freiberg
Tel.: 03731 37624100
Fax: 0371 65627410

Druck:
Chemnitzer Verlag und Druck
GmbH & Co KG
Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Vertrieb:
VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG
Winklhofer Straße 20, 09116 Chemnitz

Satz:
Page Pro Media GmbH
www.pagepro-media.de

Preisliste Nr. 9 /
gültig ab 1. Januar 2022

Erscheinungsweise:
Der Mittelsachsenkurier erscheint monatlich und wird kostenlos an die Haushalte des Landkreises verteilt.

Der Mittelsachsenkurier liegt im Landratsamt aus, kann abgeholt oder im Internet unter www.landkreis-mittelsachsen.de nachgelesen werden.

Einwohnerfragestunde im Kreistag

Der Landkreis Mittelsachsen baut die Möglichkeiten zur Einreichung von Einwohneranfragen aus. Für die Einwohnerfragestunde des Kreistages können schriftliche Einwohneranfragen ab sofort auch über die Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de eingereicht werden. Bisher konnte man Einwohneranfragen nur mündlich während der Kreistagssitzung stellen oder vorab per E-Mail oder Post einreichen.

Ein Online-Formular soll die Bürger bei der Einreichung ihrer Anfrage unterstützen. Einzelne Felder helfen bei der Orientierung. „Nicht jeder hat den

Mut, einfach so eine Anfrage zu starten. Mit Unterstützung sieht das vielleicht anders aus“, erklärt Landrat Neubauer.

Eine Einwohneranfrage können alle Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises stellen. Berechtigt sind darüber hinaus auch Vertreter von Bürgerinitiativen sowie Personen, die ein Grundstück oder ein Gewerbe im Landkreis besitzen.

„Mir ist die Einwohnerfragestunde sehr wichtig. Stellen Sie dem Kreistag Ihre Fragen zu allen Kreisangelegenheiten. Auch Anregungen und Vorschläge sind zulässig und gern gesehen“, ruft Landrat Neubauer auf.

Zu den Anliegen nimmt in der Regel der Landrat oder ein von ihm Beauftragter Stellung. Ist eine sofortige Beantwortung nicht möglich, erhält die fragestellende Person zeitnah nach der Sitzung eine Antwort.

Um größtmögliche Transparenz zu schaffen, sollen alle Anfragen, die rechtzeitig vorliegen, auf der Tagesordnung veröffentlicht werden. Für die Sitzung am 28. September wurden unter anderem Fragen zum Hochwasserschutz oder zur Kreisumlage gestellt.

Für den nächsten Kreistag im Dezember können Fragen bis 23. November gestellt werden. „Anfragen, die zu einem

späteren Zeitpunkt eingehen, werden selbstverständlich auch bearbeitet. Je mehr Zeit wir allerdings haben, umso eher können wir im Kreistag auch fundiert antworten“, erläutert Landrat Neubauer.

Auch für Einwohneranfragen per E-Mail hat der Landkreis eine neue Anlaufstelle. Unter einwohnerfragestunde@landkreis-mittelsachsen.de können Einwohneranfragen ebenfalls eingereicht werden. „Und natürlich kann man seine Einwohneranfrage auch weiterhin mündlich in der Kreistagsitzung stellen oder vorab per Post einreichen“, betont der Landrat.

Landrat lädt zur digitalen Bürgersprechstunde

Landrat Dirk Neubauer lädt zu seiner zweiten digitalen Bürgersprechstunde ein. Sie findet am **17. Oktober** um 17:00 Uhr statt. „Mir ist der Austausch unheimlich wichtig und gerade in so schwierigen Zeiten wie jetzt bedarf es einer Offenheit und Transparenz“, so der Landrat. Bürgerinnen und Bürger können direkt ihre jeweiligen Fragen stellen oder ihr Anliegen mit-

teilen. Die Stunde wird in digitaler Form veranstaltet, um den Mittelsachsen Wege zu ersparen. „Natürlich kann man nicht alles sofort beantworten, aber wir können Sachverhalte aufnehmen und Dinge aufarbeiten“, so Neubauer. Daher wird er bei der Sprechstunde von einem Mitarbeiter aus seinem Büro begleitet.

Auf der Internetseite des Land-

kreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de wird ein Link kurz vor Beginn veröffentlicht, dieser leitet die Interessierten zu einer Plattform weiter. Dort muss man sich mit seinem Namen einloggen. Die Teilnahme ist sowohl über PC als auch mobile Endgeräte möglich. Man kann sich aber auch per Telefon einwählen. Es besteht darüber hinaus die Möglichkeit

einfach zuzuhören sowie sich per Chat zu melden, Teilnehmende müssen keine Web-Cam anschalten.

Bei der ersten digitalen Sprechstunde am 19. September ging es unter anderem um die Energiekrise und den Aufbau von Bürgergenossenschaften, die Schülerbeförderung und Familienpaten sowie die Digitalisierung der Verwaltung.

Erstattung Eigenanteil Bildungsticket

Wie vom Kreistag beschlossen, wird das Bildungsticket für Grundschüler und Förder-schüler der Klassen eins bis vier, welche ihren Wohnsitz im Landkreis Mittelsachsen haben, mit 120 Euro je Schuljahr bezuschusst, sodass der Eigenanteil bei dann noch 60 Euro liegt. Das entsprechende Online-Formular, um die Erstattung zu beantragen, ist auf der Internetseite des Landkreises abrufbar. Das Formular kann mit den geforderten Nachweisen per E-Mail ans Landratsamt geschickt werden. Vorzulegen sind der Nachweis über die Einzahlung des Eigenanteils und eine Kopie beziehungsweise ein Foto vom Personalausweis der Antragstellerin oder des Antragstellers. Nach Absenden des Formulars muss die E-Mail-Adresse noch bestätigt werden.

Erstattungs berechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen eins bis vier

beziehungsweise deren Erziehungsberechtigte, die ihren Wohnsitz in Mittelsachsen haben. Keine Erstattung gibt

es, wenn das Bildungsticket bei der REGIOBUS Mittelsachsen GmbH oder der Freiburger Eisenbahngesellschaft mbH ge-

kauft worden ist. Dort erfolgte eine unmittelbare Verrechnung des Zuschusses bei Ticketkauf.

Nachruf

Mit Bestürzung haben wir auf die Nachricht reagiert, dass Kreisrat

Matthias Schmidt

verstorben ist. Er gehörte der Fraktion der Alternative für Deutschland an. Seit der Wahl 2019 war er Mitglied des Kreistages und des Verwaltungs- und Finanzausschusses. Außerdem engagierte er sich im Aufsichtsrat der Landkreis Mittweida Krankenhaus gGmbH und im Krankenhausbeirat der Helios Klinik in Leisnig.

Wir danken Matthias Schmidt für seine stets sachliche und konstruktive Mitarbeit zum Wohle unseres Landkreises.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.
Wir werden Matthias Schmidt ein ehrendes Andenken bewahren.

Dirk Neubauer
Landrat des Landkreises Mittelsachsen

Tag des offenen Denkmals im Landkreis eröffnet

Im Oberschönaer Ortsteil Bräunsdorf eröffnete Landrat Dirk Neubauer am 11. September den Tag des offenen Denkmals in Mittelsachsen offiziell. Im Rahmen dieser Festveranstaltung wurden die drei Denkmalpreise des Landkreises an den Förderverein und die Kirchgemeinde der Stadtkirche St. Nicolai in Waldheim, an den Heimatverein Roßwein und Familie Sturm für den Erhalt des Schweizerhauses in Niederstriegis überreicht. Somit gibt es schon über 50 Preisträger seit 2008. „Sie stehen stellvertretend für die vielen engagierten Menschen in Mittelsachsen, die sich für den Erhalt und die Pflege von Denkmalen einsetzen. Sie bewahren wertvolle Kulturgüter“, so Dirk Neubauer. Diese Gebäude stellen die Eigentümer beziehungsweise Nutzer immer wieder vor Herausforderungen, sie stecken häufig voller Überraschungen. „Der Bereich Denkmalschutz im Landratsamt begleitet Bauherren mit Verantwortung, aber auch mit dem erforderlichen Pragmatismus“, so Neubauer. Rund 1000 Außentermine im Jahr nehmen die Experten wahr. Der diesjährige Aktionstag stand unter dem Motto: „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“. Allein in Mittelsachsen waren rund 40 Objekte auf der deutschlandweiten Internetseite www.tagdesoffenenDenkmals.de

veröffentlicht, die ihre Türen öffneten. In Bräunsdorf wurden außerdem die diesjährigen Publikationen über Denkmäler in Mittelsachsen vorgestellt, die mit Hilfe der Sparkassenstiftung finanziert werden konnten.

Erschienen sind die Broschüren

- „Kulturspuren von Burgen und unterirdischen Hohlräumen“ und
- „Bräunsdorfer Kaleidoskop“ sowie Faltblätter über die
- Stadtkirche Waldheim,
- die Weberstraße 17 in Mittweida und
- die Kirche von Reichenbach.

Sie werden demnächst im Bereich Publikationen unter www.landkreis-mittelsachsen.de eingestellt.

Zu den Preisträgern:

Förderverein und Kirchgemeinde Stadtkirche St. Nicolai Waldheim

Die Stadtkirche war Anfang der 1990er Jahre in einem sehr schlechten Zustand, teilweise herrschten im Winter Minusgrade. Der Verein nahm sich der Instandsetzung und Sanierung der Kirche an, die anfangs auf zwei Millionen DM geschätzt wurden. Um von Fördermitteln zu profitieren, galt es Eigenmittel als Verein zu erwirtschaften, deshalb organisierte man zahlreiche Veranstaltungen. Sie hatten teilweise mehrere hundert Besucher. Zunächst erfolgten die Instandsetzung des Nordturms und der schiefgedeckten Hau-

be, danach die des Westdaches. Es wurde mit Thüringer Schiefer in altdeutscher Deckungsart neu gedeckt. Im Anschluss überarbeitete man die Westfassade und die großen Kirchenfenster und sanierte das Ostdach und die Ostfassade. Das Hochwasser 2002 setzte neue Prioritäten, denn der Neubau des Gemeindehauses stand im Vordergrund. Mit der Hilfe des Bundes konnte in den vergangenen Jahren die Restaurierung der Orgel vorgenommen werden. „Krönender Abschluss der Aktivitäten war dann 2020/21 die komplette malermäßige Überarbeitung aller Emporen, des Orgelprospektes, der Kirchenbänke und die Umgestaltung von Altar und Altarbereich. Der Altar wurde weitestgehend in seinen ursprünglichen bauzeitlichen Zustand zurückversetzt“, erklärt Thorsten Kühnrich-Bentin vom Denkmalschutz in seiner Laudatio. „Nicht zuletzt waren es die Bürgerinnen und Bürger Waldheims, die durch ihre großen und kleinen Spenden das Vorhaben erst möglich machten“, ergänzt er.

Familie Sturm

Seit über drei Jahrzehnten bewahrt die Familie Sturm den historischen Gasthof im Roßweiner Ortsteil Niederstriegis. Das sogenannte Schweizerhaus wurde vor 165 Jahren eröffnet. Einer der ersten Gäste war der Sächsische König Johann. Denkmalschützer Jörg Liebig schwärmt von dem



Foto: Landratsamt

als qualitativste ArtDeco Ausmalung der Region. Figürliche Ausmalungen in südländischer Manie wurde aufwendig restauriert, das original erhaltende Geschirr in Nutzung gebracht und die historischen Lampen zum Teil nachgebildet. Zahlreichen Vereinen diente der Saal bis heute als Herberge. Später kamen im Schweizerhaus drei Pensionszimmer sowie zwei Wohnungen hinzu. Vor zirka 20 Jahren konnte die Familie schrittweise das Haupthaus sanieren. Die Geschichte sei Liebig zufolge beeindruckend und man könnte gar nicht alle Höhepunkte aufzählen: „Da sei die Geschichte vom erschossenen Gast 1945, das es das erste Haus 1857 mit fließenden Wasser gewesen ist, Erzählungen vom Konzertgarten oder der Waldvilla Marie oder 2004 der gemeinsam organisierte Tag des offenen Denkmals mit 400 Gästen.“

Heimatverein Roßwein

1998 fanden sich in Roßwein Bürger zusammen, die Geschichtsforschung und Traditionspflege betreiben wollten. „Als erste Schwerpunkte der frisch initiierten Vereinstätig-

deraufstellung der historischen Postmeilensäule sowie die Erweiterung des bestehenden Heimatmuseums heraus“, erklärt Falk-Uwe Langer aus der Denkmalschutzbehörde in seiner Laudatio. 2001 bis 2002 wurde unter wesentlicher Mitwirkung des Heimatvereines eine Erweiterung der Ausstellungsräume um ein tonnengewölbtes Gelass im Erdgeschoss des „Abhauses“ in Angriff genommen. Außerdem wurden die bemalten Schnitzwerke an Häusern neu gestaltet und ergänzt. „Auf diese Weise erfährt die Heimatkunde beim Passieren der Stadt für Fremde und Einheimische eine liebenswerte Illustration“, so Langer weiter. Beliebt seien auch die thematischen Stadtpaziergänge des Vereins. Aber ganz besondere Anerkennung erfährt der Verein immer wieder für den Erhalt der Roßweiner Kamelie. „Es handelt es sich hierbei um die zweitälteste, gefüllt blühende Pflanze dieser Art nördlich der Alpen, angekauft 1794 durch den Grafen von Einsiedel für sein Grundstück und Gewächshaus“, erklärt der Denkmalschützer.

AMTLICHE MITTEILUNG

Einladung zur 16. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am 28. September 2022

Ort: Kultur- und Sportbetrieb Hartha „HarthArena“, 04746 Hartha, Döbelner Straße 55
Beginn: 15:00 Uhr

Tagesordnung Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung eines Hinderungsgrundes und Ausscheiden von Herrn Dirk Neubauer als Kreisrat BV-KT 220/2022
3. Entscheidung über das Vorliegen eines wichtigen Grundes zur Ablehnung der Übernahme der ehrenamtlichen Tätigkeit als Kreisrat BV-KT 226/2022
4. Vereidigung und Verpflichtung des Landrates nach § 47 Abs. 5 Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO)
 - 4.1. Wahl eines Kreisrates
 - 4.2. Vereidigung und Verpflichtung des Landrates
 - 4.3. Fragestunde nach § 40 Abs. 3 Sächsische Landkreisordnung (Einwohnerfragestunde)
 - 5.1. Anfrage 01 – Schülerbeförderung – Verbundticket für alle Schüler, auch die im freigestellten Schülerverkehr oder Einrichtung einer Schülerlinie
 - 5.2. Anfrage 02 – Hochwasserschutz in Döbeln – Schließung des Einfalltores
 - 5.3. Anfrage 03 – Kommt es durch die Erhöhung der Energiepreise möglicherweise zur Erhöhung der Kreisumlage?
 - 5.4. Anfrage 04 – Realisierung des Hochwasserschutzkonzeptes am unteren Münzbach
 - 5.5. Anfrage 05 – Bauantrag zum Bau eines Supermarktes im Zentrum von Hainichen
 6. Informationen des Landrates
 7. Wahl der/s Zweiten Beigeordneten BV-KT 219/2022
 8. Bestellung eines stellvertretenden hauptamtlichen Kreisbrandmeisters BV-KT 215/2022
 9. Entlastung des Verwaltungsrates der Kreissparkasse Döbeln für das Geschäftsjahr 2021 BV-KT 227/2022
 10. Gewinnverwendung des festgestellten Jahresüberschusses der Kreissparkasse Döbeln für das Geschäftsjahr 2021 BV-KT 228/2022
 11. 1. Richtlinie zur Änderung der Richtlinie zur Gewährung von Kosten der Unterkunft und Heizung in den Rechtskreisen SGB II und SGB XII vom 10.12.2020 BV-KT 222/2022
 12. Integrierte Sozialplanung – 1. Fokusbericht „Älterwerden in Mittelsachsen“ InfoKT 019/2022
 13. Information zur Nachkalkulation der Abfallgebühren des Landkreises Mittelsachsen für die Kalkulationsperiode 2020 bis 2021 InfoKT 020/2022
 14. Beitritt des Landkreises Mittelsachsen mit dem Gebiet des ehemaligen Landkreises Mittweida als Gründungsmitglied in die Destinationsmanagementorganisation (DMO) Chemnitz Zwickau Region e. V. zum 01.01.2023 BV-KT 217/2022
 15. Überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung des Landkreises Mittelsachsen in den Haushaltsjahren 2009 bis 2019 InfoKT 018/2022
 16. Öffentlich-rechtliche Verträge zur Sicherstellung des flächendeckenden Breitbandausbaus im gesamten Kreisgebiet als eine Basiskomponente der digitalen Kreisentwicklung BV-KT 221/2022
 17. Ermächtigung des Landrates zur Zuschlagserteilung nach europaweitem Ausschreibungsverfahren gemäß Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – 4. Teil zur Lieferung von Erdgas für Objekte in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 225/2022
 18. Ermächtigung des Landrates zur Zuschlagserteilung nach europaweitem Ausschreibungsverfahren gemäß Vergabeverordnung (VgV) i. V. m. dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) – 4. Teil zur Lieferung von elektrischer Energie für Objekte in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 224/2022
 19. Bewilligung von überplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen für die Sozialumlage 2022 an den Kommunalen Sozialverband Sachsen BV-KT 216/2022
 20. Widerruf der Bestellung der Abteilungsleiterin der Abteilung Gesundheitsamt BV-KT 218/2022
 21. Antrag der AfD-Fraktion im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Transparenz für alle – Konzept für eine Online-Übertragung der Kreistagssitzung erarbeiten und Kreistagssitzungen ab 2023 im Rotationsprinzip durchführen“ BV-KT 213/2022
 22. Antrag der AfD-Fraktion im Kreistag Mittelsachsen zum Thema „Potential der Landkreisdächer für Photovoltaik mit Bürgerbeteiligung nutzen“ BV-KT 214/2022
 23. Regelung zur Zulassung des Dienstkraftfahrzeuges des Landrates für private Fahrten BV-KT 229/2022
 24. Bestellung des Landrates und dessen Vertreter für die Aufsichtsräte in den Eigengesellschaften und Beteiligungsunternehmen des Landkreises Mittelsachsen BV-KT 230/2022
 25. Bestellung eines Vertreters in die Verbandsversammlungen der Zweckverbände BV-KT 231/2022
 26. Anfragen der Kreisräte
 27. Informationen/Sonstiges

Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Neues Ausbildungsjahr gestartet: „Herzlich Willkommen“

Im Landratsamt Mittelsachsen startete Anfang September ein neuer Ausbildungsjahrgang. Landrat Dirk Neubauer begrüßte offiziell 13 neue Auszubildende und Studierende. „Bei diesem neuen Lebensabschnitt werden wir Sie aktiv und kontinuierlich begleiten, damit Sie eine umfassende Ausbildung erhalten. Unser Ziel ist es, Ihnen nach den drei Jahren ein gutes Übernahmeangebot zu unterbreiten“, erklärte Neubauer. Er betonte, dass der öffentliche Dienst genauso wie die Wirtschaft um gute Fachkräfte ringe. Deshalb beteiligte sich das Landratsamt erneut an den Berufsorientierungsmessen „Schule macht Betrieb“ in Mittweida, Freiberg und Döbeln.

„Aber das ist nur ein Baustein. Wir müssen unsere Vorteile aus Arbeitnehmersicht stärker kommunizieren – von flexiblen Arbeitszeiten, über die Möglichkeit der Teilzeit bis hin zu den klaren Perspektiven“, so der Landrat. Zugleich gelte es, innerhalb des Amtes an der Optimierung einzelner Prozesse

zu arbeiten, Stichwort Digitalisierung.

Derzeit absolvieren rund 50 junge Menschen ihre Ausbildung oder den praktischen Teil ihres Studiums im Landratsamt – darunter Verwaltungsfachangestellte, Straßenwärter, Vermessungstechniker sowie Studierende der Allgemeinen Verwaltung sowie der Digitalen Verwaltung an der Hochschule Meißen, der Wirtschaftsinformatik an der Berufsakademie Dresden und der Sozialen Arbeit an der Berufsakademie Breitenbrunn.

Die neuen vier angehenden Straßenwärter werden in einer Meisterei eingesetzt: in Hainichen, Freiberg, Brand-Erbisdorf und Döbeln. Die Studierenden und Verwaltungsfachangestellten durchlaufen mehrere Stationen und erhalten so einen umfassenden Einblick in die Aufgaben der Verwaltung. „Dabei können sie sich auch für eine potentielle künftige Tätigkeit orientieren. Diese Vielfalt an Bereichen macht es so abwechslungsreich. Auch für mich

sind diese Einblicke sehr interessant und spannend“, erklärte der Landrat. Er wird ab Oktober regelmäßig einen halben Tag in jeweils einem anderen Aufgabenbereich mitarbeiten, um

Abläufe kennen- und verstehen zu lernen.

Schon jetzt beginnt die Bewerbungsphase für das kommende Ausbildungsjahr. Bis zum **30. November** können sich

künftige Schulabsolventinnen und -absolventen mit dem jeweiligen Abschlusszeugnis beziehungsweise dem Abschluss vorausgegangenen Jahresendzeugnis bewerben. Voraussetzung ist ein Notendurchschnitt von 2,4 bei einem Realschulzeugnis oder eines Notendurchschnittes bis 2,9 beim Abitur beziehungsweise Fachabitur für den Ausbildungsberuf Verwaltungsfachangestellter. Erwartet werden außerdem sehr gute Deutschkenntnisse, Flexibilität, Teamgeist und gute Kommunikationsfähigkeit.

Für die Ausbildung zum Straßenwärter beziehungsweise zur Straßenwärterin können sich künftige Schulabsolventinnen und -absolventen bis **31. Dezember** beim Landratsamt bewerben. Voraussetzungen sind hier mindestens ein erfolgreicher Realschulabschluss und ein Notendurchschnitt des vorausgegangenen Jahresendzeugnis von mindestens 3,0, technisches Verständnis sowie Interesse für handwerkliche Tätigkeiten.



Landrat Dirk Neubauer begrüßte gemeinsam mit dem Abteilungsleiter Organisation und Personal Bernhard Helbig die neuen Azubis und Studierenden. Foto: Landratsamt

Schulsozialarbeit an 39 Einrichtungen

Der Beginn eines neuen Schuljahres bringt neben den schulischen Anforderungen an das Lernen oft weitere Herausforderungen für junge Menschen mit sich.

Nach den langen Sommerferien oder aufgrund eines Schulwechsels formieren sich Klassen- und Gruppenverbände oft neu und jedermann soll sich als Teil der Gemeinschaft fühlen. Eine Vielzahl von Informationen, Hinweisen und Terminen strömen gerade in den ersten Schultagen auf die jungen Menschen ein und müssen aufgenommen, sortiert und umgesetzt werden. Manchmal belasten Sorgen und Probleme junge Menschen bereits am ersten Schultag so stark, dass der „Kopf nicht frei ist“, um weitere Informationen aufzunehmen.

Damit der Schulbesuch und der schulische Alltag gut gelingen, leisten Fachkräfte der Schulsozialarbeit pädagogische Unterstützung.

45 Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter sind aktuell an insgesamt 39 Oberschulen, Schulen mit Förderschwerpunkten, Gymnasien und Grundschulen im Landkreis Mittelsachsen tätig. Die

Gesamtkosten in Höhe von fast 2,6 Millionen Euro werden hauptsächlich durch Mittel des Freistaates in Höhe von etwa 2,4 Millionen Euro getragen, die weiteren Gelder kommen vom Landkreis, den Schulträgern und den freien Trägern selbst.

„Gerade zum Schuljahresbeginn bieten die Fachkräfte eine Vielzahl von Angeboten zur Stärkung des Klassenzusammenhaltes und zur Teambildung an, um den Schülerinnen und Schülern das Ankommen in den Schulen zu erleichtern“, erklärt die Leiterin des Referates Kindertagesbetreuung und Förderung Annett Voigtländer. Die jungen Menschen werden darin sensibilisiert und gestärkt, gemeinsam Regeln des rücksichtsvollen und toleranten Umgangs miteinander zu erarbeiten und einzuhalten. Dies sei laut Voigtländer ein wesentlicher Schritt, um Ausgrenzungstendenzen und Mobbing, Aggression und Ähnlichem

bereits im Vorfeld entgegen zu wirken.

„Die Arbeit der Fachkräfte mit den Klassenverbänden richtet sich immer am Bedarf und den Themen der jungen Menschen aus. So werden an den Schulen beispielsweise grundlegend wichtige Themen, wie Gewaltprävention, Suchtprävention oder die Stärkung der Medienkompetenz junger Menschen von den Fachkräften in Form von Gruppenarbeit aufgegriffen“, so die Referatsleiterin. Ein Tätigkeitsschwerpunkt der Schulsozialarbeit ist das regelmäßige Angebot von Einzelberatung und Einzelfallhilfe. In vertraulichen, individuellen Gesprächen finden Schülerinnen und Schüler bei der Fachkraft Schulsozialarbeit Unterstützung für jegliche Fragen und Sorgen des schulischen Alltags und des Erwachsenwerdens.

In den Beratungen finden die jungen Menschen zunächst Entlastung durch die Gewissheit,

Gehör für die individuellen Probleme zu finden. Es werden gemeinsam Lösungen erarbeitet und bei Bedarf weitere Unterstützungsmöglichkeiten innerhalb der Familie, der Schule, des Freundeskreises und gegebenenfalls auch weiterer sozialer Dienste sowie Beratungsstellen eingebunden.

Annett Voigtländer: „In diesem Zusammenhang wird die Wirkung der Schulsozialarbeit über die Schule hinaus deutlich: Fachkräfte der Schulsozialarbeit sind Netzwerkende, die die Unterstützungssysteme des Sozialraumes kennen, mit anderen Akteuren der sozialen Arbeit zusammenarbeiten und somit bei Bedarf weiterführende Unterstützung für junge Menschen aktivieren können.“ Hierbei käme der Zusammenarbeit zwischen Schulsozialarbeit und den Erziehungsberechtigten eine ganz wichtige Bedeutung zu.

Auch Eltern können die Bera-

tung und Unterstützung der Schulsozialarbeit in Anspruch nehmen und erhalten Hilfestellung bei der Problemlösung ihrer Kinder.

In den vorangegangenen Zeiten der pandemiebedingten Schulschließungen und des Wechselunterrichts haben die Fachkräfte der Schulsozialarbeit maßgeblich dazu beigetragen, negative Auswirkungen der Corona-Pandemie für Kinder und Jugendliche zu minimieren. Es wurde vielfältige Unterstützung während des Homeschoolings geleistet und mit Nutzung von Fördermitteln des Bundesprogrammes „Aufholen nach Corona“ vielfältige Angebote konzipiert, die die Kinder und Jugendlichen in einer gesunden Entwicklung stärken und einen erfolgreichen Schulbesuch befördern sollen.

Dem Landkreis Mittelsachsen stehen dafür bis Ende des Jahres 150.000 Euro zur Verfügung.

Demenz: Eine große Herausforderung für pflegende Angehörige

Am Welt-Alzheimerstag im September stehen die Krankheit und Erkrankte im Fokus. Der Tag soll aufklären und gleichzeitig die Probleme der Pflege Angehöriger zu Hause sichtbar machen. Denn die Belastungen sind groß und viele mit der Situation überfordert. Eine Feststellung, die sich täglich in den Gesprächen des Pflegesorgentelefon nachzeichnen lässt.

Ungefähr 1,6 Millionen Menschen leben in Deutschland, die von der Erkrankung Demenz betroffen sind. Um das Thema Demenz in die Öffentlichkeit zu bringen und auf die Situation der Erkrankten und deren Angehörigen aufmerksam zu machen, ist seit 1994 der 21. September als „Welt-Alzheimerstag“ ausgerufen. In diesem Jahr stand dieser unter dem Motto „Verbunden bleiben“. Der diesjährige Welt-Alzheimerstag und die damit verbundene Woche der Demenz im Landkreis Mittelsachsen waren geprägt von einer Vielzahl an Veranstaltungen, die das Thema Demenz aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchteten. So lud die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Mittweida auf den Marktplatz oder die FBAB Fort- und Berufsbildungsakademie GmbH zu einem Tag der offenen Tür in die Kontaktstelle für Nachbarschaftshilfe Mittelsachsen. Selbst Humor in der Selbsthilfe kam bei der gleichnamigen Veranstaltung nicht zu kurz. Stets mit dem Ziel verbunden, es den Angehörigen zu ermöglichen, eine anhaltende Verbindung mit Menschen mit Demenz zu halten. Dass das alles andere als leicht ist, erleben die Mitarbeitenden des Pflegesorgentelefon Mittelsachsen täglich aufs Neue. Demenz gehört zu den häufigsten Erkrankungen, mit denen pflegende Angehörige umgehen müssen. „Demenzkranken benötigen meist eine dauerhafte

Aufsicht und Pflegende können dadurch nicht einfach weg und die Situation verlassen. Ihre Bedürfnisse kommen zu kurz und Frustration ist die Folge“, berichtet Isabel Hartwig. Sie ist Pflegeberaterin der EURO Plus Senioren-Betreuung GmbH und sitzt gemeinsam mit erfahrenen Kolleginnen im Auftrag des Landkreises Mittelsachsen am anderen Ende des Pflegesorgentelefon.

Demenz beeinträchtigt nicht nur das Gedächtnis

Bei Demenz und Alzheimer denken die meisten oft an eine zunehmende Vergesslichkeit. Doch Demenz beeinträchtigt nicht nur das Gedächtnis, sondern auch viele andere Fähigkeiten. Der Alltag in der eigenen Wohnung wird zur Herausforderung und mit fortschreitender Krankheit können selbst Angehörige nicht mehr erkannt werden. Auch das Sprechen ist mitunter betroffen. Dadurch werden Gespräche mit Erkrankten immer schwieriger. Ebenso kann sich der Emotionszustand Erkrankter instabil zeigen – von traurig bis hin zu aggressiv. Für Angehörige kommt die Unausweichlichkeit der Erkrankung dazu. Medikamente können den geistigen Abbau hinauszögern. Heilbar sind die meisten Demenzformen jedoch nicht. Daher nimmt der Pflegeaufwand stetig zu, ohne eine Chance auf Besserung.

Die große Herausforderung für Angehörige

„Angehörige sind daher schnell überfordert und durch die Pflege zu Hause fehlt es an Hilfe und Unterstützung. Diese Hilflosigkeit kann dann dazu führen, dass Gewaltsituationen entstehen, in denen Pflegende die Erkrankten vernachlässigen oder die Geduld verlieren und den Alltag mit einer dementen Person einfach nicht mehr leisten können“, berichtet Susanne Finck aus ihrer Erfahrung als Pflegekoordinatorin des Landkreises. Dabei stellt sich schnell das Gefühl der Überforderung ein. Was Angehörige für sich tun können, bevor es soweit kommt? Sich helfen lassen. Gespräche zu führen und Unterstützung anzunehmen, sorgt für eine spürbare Entlastung. Gerade in der Pflege zu Hause. Bereits der Austausch mit jemandem, der Herausforderungen im Umgang mit Demenz kennt, kann ein erster Schritt sein.

Entlastung am Telefon

Mit dem Pflegesorgentelefon stellt der Landkreis Mittelsachsen eine derartige Gesprächsmöglichkeit zur Verfügung. Sich in einem anonymen Anruf das Herz ausschütten und Fragen stellen zu können, ist das Angebot, das die Rufnummer 0800 1071077 bereithält. Nicht nur in Mittelsachsen, sondern weit über die Landkreisgrenze hinaus. Angesprochen ist, wer sich

angesprochen fühlt: Menschen, die sich in einer Pflegebeziehung oder einer pflegerischen Situation befinden, die Fragen, Sorgen oder Grenzen aufwirft. „Verbunden bleiben“ – auch wenn es schwerfällt. Die Woche der Demenz bietet hierfür

zahlreiche Informationsmöglichkeiten und die Chance zum Austausch mit anderen Betroffenen. Denn wer verbunden bleibt, kann im nächsten Schritt sogar neue Verbindungen knüpfen – zu Erkrankten, Pflegenden und Angehörigen.



Pflege bedeutet für das gesamte Umfeld eine große Herausforderung.

Foto: hxdbzxy/shutterstock.com

Das Pflegesorgentelefon auf einen Blick

- Die Telefonhotline steht Anrufern unabhängig vom Wohnort zur Verfügung.
 - Rufnummer: 0800 1071077
 - Kostenfrei, vertraulich und anonym erreichbar
 - Sprechzeiten: Mo/Mi/Fr von 14:00 bis 18:00 Uhr sowie Di/Do von 13:00 bis 14:30 Uhr
 - E-Mailadresse: pflegesorgentelefon@landkreis-mittelsachsen.de
 - Außerhalb der telefonischen Erreichbarkeit können der Anrufbeantworter oder die E-Mailadresse für Anliegen genutzt werden. Auch Rückrufwünsche können erfüllt werden.
- Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Kontakt:

Pflegenetz Mittelsachsen
Tel. 03731 799-6356

E-Mail pflegenetz@landkreis-mittelsachsen.de
Internet www.landkreis-mittelsachsen.de/pflegenetz

ABFALLENTSORGUNG IM LANDKREIS MITTELSACHSEN

Tag der offenen Tür auf dem Wertstoffhof in Rochlitz

Die Entsorgungsdienste Kreis Mittelsachsen GmbH (EKM) lädt am **8. Oktober** zum Tag der offenen Tür auf den Wertstoffhof in Rochlitz, Colditzer Straße 5b, ein. Zwischen 10:00 und 15:00 Uhr präsentiert unter anderem der Liedermacher und Autor Eric Udo Zschesche sein Einmann-Theaterstück „Die falschen Müllmänner“. Ein buntes Showprogramm mit den Steinbacher Schalmeien, dem Tanzensemble Chemnitz und dem

lustigen EKM-Theaterstück runden den Tag ab. Darüber hinaus gibt es unter anderem Müllfahrzeuge zum Anfassen, regionale Köstlichkeiten, ein Glücksrad sowie Kinderschminken und eine Spiel- und Bastelstraße mit Hüpfburg.

An diesem Tag werden die besten Upcycling-Projekte ausgezeichnet und beim Abfallquiz warten viele attraktive Preise auf die Besucher. So ist der Hauptgewinn ein Rundflug für zwei Personen. Außerdem ver-

lost die EKM Gutscheine des Schlösserlandes Sachsen, des Kur- und Freizeitbades Riff in Bad Lausick, des Sonnenlandparks und KARLO-Gutscheine für Einkäufe bei regionalen Unternehmen und Einrichtungen. Geplant ist zudem eine Büchertauschbörse. Wer seine Bücher gern gratis weitergeben möchte, darf diese mitbringen und jeder ist dazu eingeladen, kostenlose Exemplare mit nach Hause zu nehmen. Das komplette Programm ist un-

ter www.ekm-mittelsachsen.de veröffentlicht.

Hinweis: Auf Grund der Veranstaltung bleibt die Annahme

von Abfällen und Wertstoffen am 7. und 8. Oktober auf dem Wertstoffhof in Rochlitz geschlossen.



Die EKM öffnet die Tore des Wertstoffhofes in Rochlitz.

Foto: EKM

Erster KaufRegional-Laden „KARLO“ eröffnet

Regionalität neu gedacht – unter diesem Motto wurde vor wenigen Wochen der neue Regionalladen in der Rochlitzer Straße in Mittweida feierlich eingeweiht.

Das neue Geschäft setzt den Fokus auf regionale Erzeugnisse beziehungsweise Waren, die in der Region veredelt werden. Passend dazu steht der Name KARLO für „Kauf Regional Lokal“.

Mit Beginn der Corona-Krise vor reichlich zwei Jahren griff der Landkreis Mittelsachsen eine Initiative von Peniger Gewerbetreibenden auf, um regionale Unternehmen sichtbarer zu machen. Unter dem Motto #kaufregional entstand auf der Internetseite der Wirtschaftsregion Mittelsachsen unter www.wirtschaft-in-

[mittelsachsen.de](http://www.mittelsachsen.de) eine Plattform für regionale Produzenten, Händler und Gastronomen. Die Webkarte startete mit etwa 60 Einträgen, heute sind mehr als 300 Angebote eingetragen.

Zur Plattform kam auf Initiative von Bianka Behrami und weiteren Peniger Gewerbetreibenden ein Maskottchen dazu. KARLO heißt der Lokalheld und steht für „Kauf Regional Lokal“. Jetzt ziert das Maskottchen nicht nur Kaffeebanderolen, Etiketten und Schaufenster, sondern wirbt zudem als Namensvetter für den neuen Regionalladen von Madlen Seigerschmidt. Denn auch die Inhaberin des Mittweidaer Geschäfts „Esskulptur und Seifenstück“ nutzte die Krise als Chance und wurde online aktiv. Unterstützung fand sie bei der

Volksbank Mittweida, die mit ihrer Projektidee „Regionales Warenlager“ beim „So geht sächsisch.“ – Preis #JetztLokalHandeln eine Partnerschaft im Wert von 5.000 Euro gewonnen hat. Viele der Ideen wird die neue Ladeninhaberin nun im Mittweidaer Geschäft umsetzen.

Ob Schokolade, Gin, Kaffee, Marmeladen oder Senf von regionalen Erzeugern – bei KARLO gibt es eine bunte Auswahl an regionalen Spezialitäten.

Eines der Highlights ist die „gläserne Manufaktur“, bei der die Besucherinnen und Besucher live bei der Herstellung von Naturseifen zuschauen dürfen.

Abgerundet wird das Geschäft durch ein kleines Café mit selbst gebackenem Kuchen.



Maskottchen KARLO mit Ladeninhaberin Madlen Seigerschmidt und Landrat Dirk Neubauer. Foto: Landratsamt

Pilzberater im Landkreis Mittelsachsen

Die Pilzsaison hat begonnen. Sammler müssen darauf achten, nur genießbare Pilze mitzunehmen.

Das Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt des Landkreises Mittelsachsen gibt dazu nachfolgende Hinweise.

- Sammeln Sie nur Speisepilze, die Sie genau kennen.
- Sammeln Sie nur zum Eigenbedarf und verarbeiten Sie die Pilze sofort.
- Sammeln Sie keine alten Pilze. Sie sind ungeeignet, weil sie meist verdorben oder madig sind.
- Sammeln Sie nicht in Plastiktüten. Pilze verderben darin sehr schnell.
- Pilzbücher helfen weiter; der Pilzberater ist die zuverlässigere Option, weil Pilze sehr variabel sind. Er kann Sie mit seiner langjährigen Erfahrung am besten beraten.
- Pilze unterschiedlichen Alters erleichtern die Bestimmungsarbeit.

Bobritzsch

- Antje Heymann
Eschenweg 4
OT Oberbobritzsch
09627 Bobritzsch-Hilbersdorf
Tel. 037325 23899

Flöha

- Sebastian Friese
Rudolf-Breitscheid-Straße 35
09557 Flöha
Mobil 0173 8382885
E-Mail friese.sebastian@gmx.de
- Jörg Oehme
Fritz-Heckert-Straße 30
09557 Flöha
Tel. 03726 4869
Mobil 0174 4012230
E-Mail oehme.joerg@freenet.de
- Hiltgunde Seidel
Augustusburger Straße 54
09557 Flöha
Tel. 03726 722037
Mobil 0176 63141137
E-Mail hiltgunde.seidel@web.de

Frauenstein

- Marko Feldmann
Bergstraße 46
OT Dittersbach
09623 Frauenstein
Tel. 037326 86769
Mobil 0171 5748667
E-Mail mx1dit@freenet.de

Freiberg

- Peggy Strobelt
Thomas-Müntzer-Straße 1
09599 Freiberg
Tel. 03731 4795139
Mobil 0177 5667275
E-Mail pilzberatung@t-online.de
- Christiane Walther
Paul-Müller-Straße 23
09599 Freiberg
Tel. 03731 245392
Mobil 0172 3432849
E-Mail pilze-putzen@web.de

Geringswalde

- Michael Möbius, Markt 14
09326 Geringswalde
Mobil 0174 9923072

Halsbrücke

- Gunnar Kaden
Straße der Jugend 38
09633 Halsbrücke
Tel. 03731 211721
- Jochem Schaller
Am Bergschlösschen 13
OT Hetzdorf
09633 Halsbrücke
Tel. 035209 21141
Mobil 0157 83577364

Königshain-Wiederau

- Bernd Franke
Lindenstraße 5
09306 Königshain-Wiederau
Tel. 037202 3656
E-Mail pilz-berndf@web.de

Leisnig

- Dieter Kunadt
Nr. 70
OT Gorschwitz
04703 Leisnig
Tel. 034321 13720
Mobil 0162 9351338
E-Mail info@pilz-kunadt.de

Lichtenau

- Wolfgang Friese
Bergweg 2
OT Niederlichtenau
09244 Lichtenau
Tel. 037208 3310
Mobil 0172 3529703
E-Mail wolfgang.friese@emb-service.de

Mittweida

- Matthias Eberhardt
Auenweg 5, OT Ringethal
09648 Mittweida
Tel. 03727 930665
Mobil 0174 3816702
- Anneli Winter
Birkenweg 1
09648 Mittweida
Tel. 03727 611321

Rechenberg-Bienenmühle

- Helga Plath
Bergstraße 30
OT Holzhaus
09623 Rechenberg-Bienenmühle
Tel. 037327 7403

Roßwein

- Stefan Lorenz
Dorfweg 1, OT Niederstrießig
04741 Roßwein
Tel. 03431 613865
Mobil 0152 08593052
E-Mail stefan_lorenz2000@yahoo.de

Oberschöna

- Jens Berger
Wegefärther Straße 17
OT Kleinschirma
09600 Oberschöna
Tel. 0179 6116013

Striegistal

- Sieglinde Köhler
Richard-Witzsch-Straße 119
OT Mobendorf
09661 Striegistal
Tel. 037207 3415
Mobil 0172 7988864
Fax 037207 651340
E-Mail pilz-koehler@t-online.de

(Alle Angaben ohne Gewähr – Stand September 2022)

Ausschuss: Straßen und ÖPNV waren Themenschwerpunkte

Salz bestellt

Die Vorbereitungen auf die Winterdienstsaison laufen in den Straßenmeistereien auf Hochtouren.

Ein wichtiger Bereich ist mit der Entscheidung des Ausschusses für Umwelt und Technik abgesichert: Das Gremium beauftragte den Landrat, den Zuschlag für die Lieferung von 9 000 Tonnen Auftausalz zu erteilen. Der Auftrag hat ein Volumen von rund 860.000 Euro.

Die Preise sind um rund acht Prozent gestiegen. Die Kosten teilen sich Bund, Freistaat und Kreis, denn die Meistereien sind für den Winterdienst auf Bundes-, Staats- und Kreisstraßen zuständig.

„Schon jetzt haben wir knapp 7 500 Tonnen eingelagert. Wir rufen bei Bedarf eine gewisse Liefermenge ab, die innerhalb von 48 Stunden da ist“, erklärt Dirk Schlimper von der Abteilung Straßen im Landratsamt. Ein weiterer Auftrag umfasst 700 Tonnen Salz für die Soleerzeugung. Denn das Streugut wird immer feucht auf die Straßen aufgebracht, da es so unter anderem besser haftet und nicht verwehen kann. Offiziell startete die Winterdienstsaison im Oktober.

Mauer eingestürzt

Derzeit saniert der Landkreis an der Kreisstraße 8250 im Mittweidaer Ortsteil Franke-

nau eine Stützwand, teilweise wird sie komplett neu gebaut. Grund: Vor vier Jahren ist sie auf einer Länge von 15 Metern eingestürzt, bei den jetzigen Arbeiten kamen acht weitere Meter hinzu. „Deshalb müssen wir die Wand auf einer Länge von 20 Metern neu bauen. Dies kostet rund 130.000 Euro mehr“, erläutert Claudia Landgraf vom Referat Straßenbau und Straßenverwaltung. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat deshalb zusätzliche Mittel bewilligt. Eigentlich betragen die Kosten knapp 420.000 Euro. Der Freistaat unterstützt das Projekt mit Fördermitteln, die Anträge wurden im Oktober 2018 gestellt.

Kosten gestiegen

Die Kosten im Öffentlichen Personennahverkehr steigen. Der landkreiseigene Unternehmen Regiobus hat einen Mehrbedarf von rund 1,4 Millionen Euro. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat die Mittel freigegeben. Damit zahlt der Kreis in diesem Jahr knapp 17,8 Millionen Euro ÖPNV-Ausgleichszahlung an Regiobus. „Nahverkehr ist ein Teil der Daseinsvorsorge. Wichtig ist, dass das Unternehmen liquide ist“, erklärt Dr. Christoph Trumpp von der Abteilung Finanzen und Controlling. Gründe für den Mehrbedarf liegen neben der aktuellen Entwicklung hinsichtlich steigender Energiepreise auch in coronabedingten

Einnahmeausfällen aufgrund reduzierter Fahrgastzahlen. Der gestiegene Mehrbedarf ist ein Grund für die aktuelle Haushaltssperre des Landkreises, weitere sind beispielsweise die hohen Sozialausgaben und die gesamten Auswirkungen des Kriegs in der Ukraine. Einen Mehrbedarf an finanziellen Mitteln gibt es bei der Anschaffung von Fahrzeugen im Bereich des Rettungsdienstes. Bis 2024 werden fünf Krankentransport- und elf Rettungswagen sowie sechs Notarzteinsetzungsfahrzeuge beschafft.

Die Kosten liegen bei rund 4,4 Millionen Euro und damit 1,3 Millionen Euro höher als kalkuliert.

Versicherungsamt unterstützt in Rentenangelegenheiten

Das Versicherungsamt der Abteilung Soziales im Landratsamt Mittelsachsen ist Ansprechpartner für Angelegenheiten der Sozialversicherung, insbesondere der gesetzlichen Rentenversicherung.

Es ist unabhängig von den

einzelnen Zweigen der Sozialversicherung tätig und berät Bürgerinnen und Bürger, die im Landkreis Mittelsachsen wohnen oder hier ihren Beschäftigungs- beziehungsweise Tätigkeitsort haben, bei Fragen und Anliegen.

Die Leistungen im Überblick:

- Aufnahme von Anträgen auf Rente, Kontenklärung, Rehabilitationsmaßnahmen,
 - Beglaubigung von Dokumenten in Verbindung mit der Antragstellung,
 - Aufnahme von Widersprüchen gegen Bescheide der Sozialversicherungsträger.
- Beratungen finden telefonisch, im Einzelfall aber auch persönlich statt. Es wird mit Bestellsystem gearbeitet, weshalb eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich ist.

Kontakt:

**Landratsamt Mittelsachsen
Versicherungsamt
Besucheradresse:
Am Landratsamt 3, Haus A,
09648 Mittweida
Tel. 03731 799-6321 oder -6300
E-Mail versicherungsamt@landkreis-mittelsachsen.de**



Das Versicherungsamt in Mittweida bietet Beratung zur Rentenversicherung an. Foto: racorn/shutterstock.com

Kinderuni startet in Mittweida

Die Kinderuni an der Hochschule Mittweida startet am 8. Oktober ins Wintersemester. Los geht's mit dem Thema: „Bakterien, Viren und andere Bösewichte“. Zahlreiche Fragen werden ab 10:00 Uhr im Gerhard-Neumann-Bau beantwortet, wie zum Beispiel: Was kann man machen, um gesund zu bleiben? Oder: Wann sollen Pillen geschluckt werden? Berichtet wird am 8. Oktober wie sich Krankheiten von einem Menschen auf den anderen übertragen und warum sich manche Krankheiten schnell ausbreiten und andere nur langsam.

Die Vorlesung hält Professor Kristan Schneider. Er ist kein Mediziner, sondern Mathematiker und rechnet mit mathematischen Mo-

dellen aus, wie Krankheiten sich verbreiten. So hilft er beispielsweise, dass Menschen auf dem afrikanischen Kontinent vor der tödlichen Krankheit Malaria besser geschützt werden können. Die Veranstaltung dauert etwa 60 Minuten. Mitmachen kann jedes Kind zwischen acht und zwölf Jahren. Eine Anmeldung ist unter www.hs-mittweida.de/kinderuni erforderlich. (Groß-) Eltern sind auch eingeladen, die Vorlesung aus dem Nachbarhösraum zu verfolgen.

Eine Übertragung als ZOOM-Konferenz ist für den Fall vorgesehen, dass die Corona-Situation eine Präsenzveranstaltung unmöglich macht. Die Hochschule informiert dann entsprechend.

Trinationales Kita-Fachforum

Mit- und voneinander lernen – unter diesem Motto steht das Trinationale Kita-Fachforum, zu dem die Landesstelle Nachbarsprachen (LaNa) am Nachmittag des **7. Oktober 2022** alle deutschen, polnischen und tschechischen Kita-Akteure in das virtuelle Tagungshaus DINA einlädt.

In diesem Rahmen wird zunächst DINA vorgestellt samt seiner technischen Ausstattung und seinen damit verbundenen Möglichkeiten.

Die Teilnehmenden werden auch Beispiele guter Praxis

deutsch-polnischer Kita-Partnerschaften und Methoden der deutsch-tschechischen Sprachanimation kennenlernen sowie in mehrsprachig erzählte Geschichten eintauchen und methodische Tipps einer professionellen Erzählerin für ihre pädagogische Arbeit in der Kita mitnehmen können.

Das vollständige Programm sowie weitere Informationen sind auf der Internetseite www.nachbarsprachen-sachsen.eu/termine zu finden. Dort ist auch die Anmeldung zum Kita-Fachforum möglich.

Ehrenamtsförderung „Wir für Sachsen“ online beantragen

Auch im geplanten Doppelhaushalt 2023/24 will die Staatsregierung die bewährte Förderung des ehrenamtlichen Engagements mit dem Programm „Wir für Sachsen“ fortsetzen. Neu ist: Dies wird künftig online erfolgen.

Anträge für das Jahr 2023 können bis spätestens **31. Oktober**

über das Portal www.wfs-foerderportal.de eingereicht werden. Es bietet die Möglichkeit, Projekte von der Antragstellung, über die Zuwendung und die Mittelabforderungen bis hin zum Verwendungsnachweis online zu verwalten.

Das Ehrenamtsförderprogramm des Freistaates „Wir für Sach-

sen“ besteht bereits seit 2006. Danach können Ehrenamtliche für einen Einsatz von durchschnittlich mindestens 20 Stunden monatlich über den jeweiligen Verein eine Aufwandsentschädigung erhalten. Der Freistaat fördert das Programm mit jährlich elf Millionen Euro.

Aktuelle Verkaufsausschreibungen des Landkreises:
www.landkreis-mittelsachsen.de/ausschreibungen.html

DANKE Aktion 2022

Am 20. September fanden im Landkreis Mittelsachsen mehrere Veranstaltungen statt, welche auch für den Abschluss der DANKE-Aktion genutzt wurden. Insgesamt konnten zirka 12 000 Kinder und Eltern sowie 1700 pädagogische Fachkräfte und andere mit der Aktion erreicht werden (Stand: 9/2022). Zirka 100 verschiedene Einrichtungen, darunter Kitas, Schulen, Beratungsstellen, Einrichtungen der Familienbildung und der Kinder- und Jugendhilfe sowie Ämter und Behörden, haben sich beteiligt und in unterschiedlichster Form DANKE gesagt.

Die DANKE-Aktion 2022 nutzte unter anderem die Stadtverwaltung Großschirma, um bei ihren zwei Grundschulen, vier Kindertagesstätten und den zwei Tagesmüttern im Stadtgebiet einfach mal „DANKE“ zu sagen. Im Verborgenen sind diese Institutionen für alltägliche Sorgen und Ängste unserer Kinder immer ein Ansprechpartner. Selbst allen Erziehungsberech-

tigten stehen sie jederzeit mit Rat und Tat zur Seite. Deshalb überreichte der Bürgermeister Volkmar Schreiter persönlich den Einrichtungen die zur Verfügung gestellten Materialien an die jeweiligen Leiterinnen. Dazu gab es noch eine DANKE-Pralinenschachtel obendrauf.

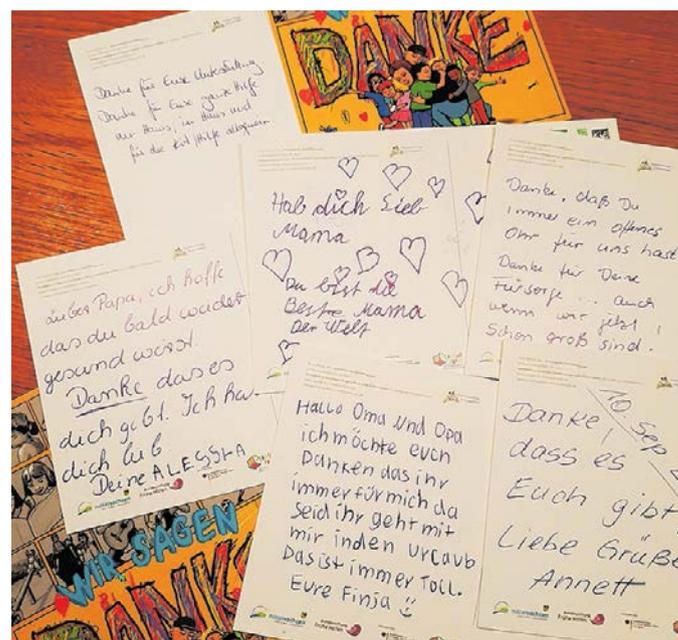
Die Schulanfänger der Kita „Kunterbunt“ der Gemeinde Bobritzsch-Hilbersdorf haben sich zum Zuckertütenfest bei ihren Eltern für die Vorbereitung und Durchführung bedankt. Auf der Rückseite der Danke-Karten wurden die Kinder selber kreativ. Jede Karte erhielt noch einen Luftballon und wurde von den Kindern an ihre Eltern überreicht.

Im Förderzentrum Käthe Kollwitz in Freiberg gab es Präventionstage zu verschiedensten Themen. Im Rahmen der sexualpädagogischer Präventionsveranstaltungen konnte die DRK Schwangeren- und Familienberatungsstelle auch die DANKE-Aktion 2022 des Landkreises aufgreifen. Zum Einstieg wurde

die Frage beleuchtet, wem die Schüler in den herausfordernden letzten Jahren besonders Dank zukommen lassen wollen. Von Lehrkräften, bis hin zu den Eltern, Freunden und Großeltern wurden mehrere gewünschte Adressaten von den Schülern benannt. Die Botschaft kam sehr gut an und bereits kurz nach den regulären Veranstaltungen wurden in der Pause die ersten Postkarten mit der Botschaft „DANKE – für deine/ Ihre Unterstützung ...“ beschrieben und an die ersten Empfänger ausgehändigt.

Das Quartiersmanagement Flöha Sattelgut der AWO Freiberg hat Mitte Juni ein Stadtteilstadtfest veranstaltet. Hier konnten Familien im Rahmen der „DANKE-Aktion“ mit oder auch ohne lustige Verkleidung ein Familienfoto machen lassen. Dieses wurde den Familien dann kurze Zeit später zugeschickt.

„Wir danken allen Beteiligten für Ihr Engagement und Beteiligung an der DANKE-Aktion sowie die tollen Fotos welche



Postkarten der Danke-Aktion.

Foto: Landratsamt

Ballschuh vom Netzwerk präventiver Kinderschutz und Frühe Hilfen des Landratsamtes Mittelsachsen

Sie haben die Aktion verpasst?

Kein Problem. Es stehen noch Materialien in Form von Postkarten (selbstklebend), Plakaten und bedruckten Luftball-

unter Telefon 03731 799-6217 oder per an E-Mail netzwerk@landkreis-mittelsachsen.de zur Verfügung.

Die gesamte Aktion wird gefördert durch das Bundesprogramm „Aufholen nach Corona“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Messe „Storch im Anflug“ war ein Erfolg

Mitte September lud die AWO Familienbildung Döbeln in Kooperation mit dem Landkreis Mittelsachsen zur Familienmesse „Storch im Anflug“ ein. Diese war dabei nicht nur für werdende Familien ein Highlight, sondern auch für erfahre-

ne Eltern und deren Kinder. Neben vielen Attraktionen für die jüngeren Gäste, zum Beispiel in Form von einer Hüpfburg und Spielmobil, gab es allerlei Informationen rund um die Vielfalt für (werdende) Familien zu entdecken.

So stellten sich unter anderem Hebammen und andere Angebote rund um Schwangerschaft und Familie vor. Hinzu kamen Informationen zu verschiedenen Projekten der „Frühen Hilfen“ des Landkreises, sowie der Nestbau-Zentrale. Und neben dem Drehen des Glücksrades ergab sich das ein oder andere Gespräch mit wertvollen Unterstützungsangeboten – sei es betreffs Fragen zu Anträgen oder auch zum Familienleben.

Zirka 200 große und kleine Besucher hatten außerdem die Möglichkeit, über den Flohmarkt zu stöbern und weitere Anbieter für Familien, zum Beispiel in Form von Stoffwindeln, Tragetüchern, Kinderbücher oder individueller Kinderkleidung kennenzulernen. Auch die bunten Stände mit

Spielzeugen, sowie mit Produkten nachhaltiger Ernährung zogen die Besucher an. Neben schon einigen länger etablierten Trägern der Region, nutzten auch neue Angebote für Familien im Altkreis die Möglichkeit, sich in ihrer Bandbreite vorzustellen, unter anderem in Form von spezifischen Ideen für Ein-Eltern-Familien und Eltern von Frühchen.

Einen absoluten Höhepunkt bildete das Luftballonsteigen im Rahmen der „Danke-Aktion“ des Landkreises Mittelsachsen. Dafür stiegen 11:00 Uhr rund 150 bunte Luftballons in den Himmel. Daneben hatte jeder, der wollte, die Möglichkeit Postkarten mit Dankesgrüßen zu versenden. Die Messe wird im kommenden Jahr ihre Fortsetzung finden.



150 Ballons stiegen bei der Messe in die Luft. Damit wurde symbolisch allen gedankt, die sich Kindern annehmen und unterstützen. Foto: AWO

KURZ NOTIERT

Unterstützung an der Talsperre Kriebstein gesucht

Der Zweckverband Kriebsteintalsperre sucht für die Saison im kommenden Jahr Unterstützung. Dazu gehören ein Campingplatzmitarbeiter (m/w/d) sowie Servicemitarbeiter (m/w/d). Dabei handelt es sich um jeweils eine Anstellung – sozialversicherungspflichtig oder auf 520-Euro-Basis.

Auskünfte erteilt hierzu Sylvia Reiß vom Zweckverband unter Telefon 034327 93153 oder auch per E-Mail info@kriebsteintalsperre.de.

Kultur gGmbH sucht Fachkräfte

In der Mittelsächsischen Kultur gGmbH ist die Position eines Mitarbeiters für Marketing (m/w/d) für 20 Stunden pro Woche zum 1. Januar 2023 neu zu besetzen.

Außerdem sucht die Musikschule Mittelsachsen zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen Musikschullehrer (m/w/d) für Gitarre/E-Gitarre und Leitung einer Band für 23 Unterrichtseinheiten pro Woche sowie jeweils einen Musikschullehrer (m/w/d) für Blockflöte und Fagott zum 1. November 2022 und für Akkordeon und Klavier zum 1. Dezember 2022. Die vollständigen Ausschreibungen gibt es unter www.kultur-mittelsachsen.de/unternehmen-karriere/.

Wichtige Notrufnummern

Polizeinotruf	110
Feuerwehr und Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Sperr-Notruf (Sperrung elektronischer Medien)	116 116
Gift-Notruf	0361 730730
Pflegesorgentelefon	0800 1071077



Nächster Anzeigen- und Redaktionschluss für den Mittelsachsenkurier:
29. September 2022

Spielzeit 2022/23 – 150 Jahre Theater Döbeln

Spielzeiteröffnung in Freiberg

Am ersten Oktoberwochenende eröffnet das Mittelsächsische Theater die neue Spielzeit in Freiberg. Am Samstag, den **1. Oktober** um 19:00 Uhr gibt es bei freiem Eintritt ein großes Bühnenprogramm, bei dem die Vorhaben der neuen Saison vorgestellt werden. Und natürlich präsentiert das Ensemble künstlerische Kostproben.

Erste Premieren

Die neue Spielzeit beginnt am Mittelsächsischen Theater mit gleich vier Premieren:

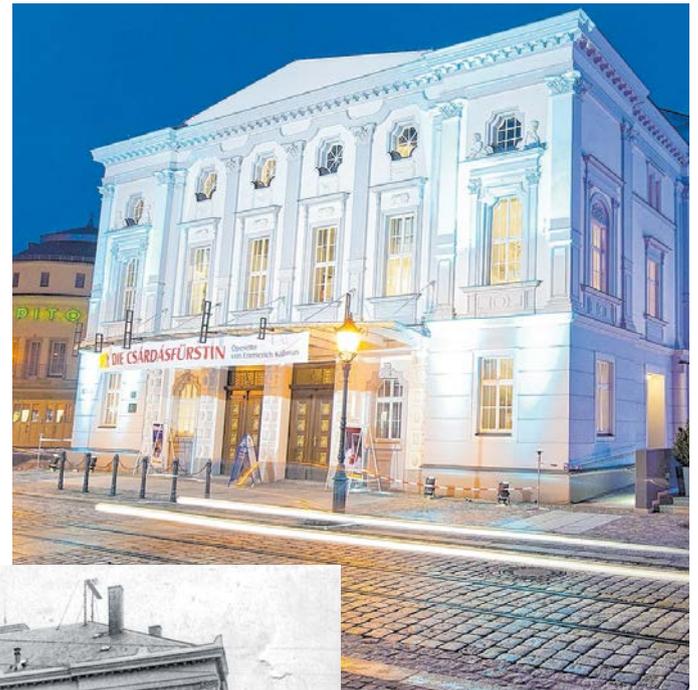
Silke Johanna Fischer inszeniert Johann Nepomuk Nestroys Posse „Der Talisman“, die Premiere findet in Freiberg am **2. Oktober** und in Döbeln am **29. Oktober** statt. Das Jugendstück „Alles Isy“ bringt der neue Co-Leiter des „Jungen Theaters“, Stephan Bestier, auf die Studiobühnen BiB (Bühne auf der Borngasse) am **5. Oktober** und TiB (Theater im Bürgerhaus) am **11. Oktober**.

Ebenfalls auf den kleinen Bühnen feiert Andreas Kuznick mit einem Otto-Reutter-Programm Premiere am **7. Oktober** in Freiberg und am **14. Oktober** in Döbeln. Die erste Opernpremiere, Otto Nicolais Spieloper „Die lustigen Weiber von Windsor“, inszeniert Intendant Sergio Raonic Lukovic in der musikalischen Leitung des neuen Generalmusikdirektors Attilio Tommasello – Termine: **15. Oktober** in Döbeln, **28. Oktober** in Freiberg.

Großes Theaterfest

Am 10. Oktober 1872 wurde das Döbelner Theater eröffnet – aus diesem Grunde feiert das mittelsächsische Theater am **8. Oktober 2022** ein großes Theaterfest. Mit dabei sind die Döbelner Feuerwehr und die Pferdebahn, der Stadtsingechor, die LogeNr5 und der Mittelsächsische Kultursommer, natürlich die Stadt Döbeln und der Förderverein „Freunde des Döbelner

Theaters e. V.“. Und selbstverständlich das gesamte Theaterensemble: Der Tag beginnt um 11:00 Uhr mit einer Preview des neuen Jugendstücks „Alles Isy“. Am Nachmittag folgen vielfältige Programme für Jung und Alt, um 19:15 Uhr findet vor dem Theater eine Videoperformance mit Liveakteuren statt und um 20:00 Uhr beginnt im Theater das Bühnenprogramm zur Spielzeiteröffnung mit Schauspielern und Sängern, Chor und Orchester. Der Eintritt zum Theaterfest ist frei.



Oben: Seit 150 Jahren eine feste Größe in der Stadt: das Döbelner Theater.

Foto: Jörg Metzner



Links: Ursprünglich befand sich der Haupteingang des 1872 neu erbauten Theaters an der Bahnhofstraße.

Quelle: Stadtarchiv Döbeln

Zur Geschichte des Döbelner Theaters

Mit der Spielzeit 1819/20 wurde dafür das alte Marstallgebäude umgebaut. 50 Jahre später jedoch, die Stadt erlebte einen großen wirtschaftlichen Aufschwung, stand das alte Gebäude einer Stadterweiterung im Wege. So wurde in der Nähe ein Neubau eigens für das Theater geplant und errichtet, der vor 150 Jahren, am 10. Oktober 1872, eröffnet wurde. Obwohl sich im gleichen Gebäu-

de die Feuerwehr befand, kam es 1911 zu einem verheerenden Brand. Der Wiederaufbau aber ließ nicht lange auf sich warten und 1912 konnte das Theater, in den Foyers und im Zuschauerraum nun mit einer modernen Jugendstilausstattung, wiedereröffnet werden.

Wurde das Theater zunächst quasi als Privatunternehmen von einem Direktor geführt, der es von der Stadt gepachtet

hatte, so ging es 1933 in städtische Regie über – der Theaterintendant war nun ein Angestellter der Stadt. Nach der allgemeinen Theaterschließung vom 1. September 1944 wurde der Spielbetrieb bereits im Mai 1945 auf Befehl der sowjetischen Militäradministration wiederaufgenommen.

1954 ging die Trägerschaft des Theaters von der Stadt auf den Landkreis Döbeln über; immer

wieder gab es bauliche Veränderungen und technische Verbesserungen, denen 1962 leider auch die alte Innenausstattung zum Opfer fiel.

1992 beschloss der damalige Döbelner Kreistag gegen den heftigen Widerstand der Theaterfreunde aus finanziellen Gründen die Theaterschließung, aber bereits Ende 1993 öffnete sich unter dem Dach der neugegründeten „Mittelsächsi-

schen Theater und Philharmonie gGmbH“ wieder der Vorhang. 2007 wurde das historische Gebäude durch einen modernen Anbau spektakulär ergänzt, 2012 der Zuschauerraum zugleich moderner und festlicher gestaltet. Mit der gesamten Altstadt stand das Theater 2002 und 2013 im Hochwasser; monatelange Provisorien wurden anschließend mit Phantasie und Engagement gemeistert.

Schnipseljagd und Campana-Festival auf Schloss Rochsburg

Schatzsuche

Auf Schloss Rochsburg findet auch in diesem Jahr ein besonderes Herbstferienprogramm für kleine Abenteurer statt. Gemeinsam mit einem erfahrenen Burgführer, der spannende Geschichten über die Rochsburg zu erzählen hat, wird nach einem geheimen Plan der verschollene Schatz gesucht. Es ist nicht leicht, denn das Schlossgespenst bewacht den Schlüssel zur Schatztruhe. Wer traut sich, ist klug und mutig? Man braucht keine Angst zu haben, denn Eduard die Fledermaus wird den kleinen Schatzsuchern helfen. Die Schnipseljagd findet am **18., 20., 25. und 27. Oktober**

um jeweils 14:00 Uhr statt. Die Führung eignet sich insbesondere für Kinder von fünf bis acht Jahren. Wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk sind zu empfehlen, da der Rundgang überwiegend in den Außenanlagen stattfindet.

Eintritt: Kinder 6 Euro, Erwachsene 5 Euro. Eine Voranmeldung unter Telefon 037383 803810 ist erforderlich.

6. „Campana“ – Festival der Klänge

In die Welt der analogen Töne & Klangwelten eintauchen und das digitale Zeitalter weit hinter sich lassen, das kann man beim „Campana“ – Festival der

Klänge. Bereits zum sechsten Mal sind Gäste am ersten Oktoberwochenende zu tiefen-



Impressionen vom Campana 2021.

Foto: Schloss Rochsburg

spannenden, akustischen und obertonreichen Klängen auf die Rochsburg nach Sachsen eingeladen. Hier treffen sich alljährlich Klanginstrumentenbauer, Therapeuten, Klangkünstler, Musiker und Klanginteressierte, um sich zu präsentieren, auszutauschen und die tiefsinnige Berührung der obertonreichen Klänge weiterzutragen.

Am **1. Oktober** um 19:00 Uhr eröffnet ein abendliches Konzert in der Schlosskapelle der Rochsburg das 6. Campana. Unter dem Titel „Klänge für die Seele“ gestalten mehrere Künstler gemeinsam mit ihren verschiedenen Klanginstrumenten einen bezaubernden

Festivalauftritt.

Einen Tag darauf, also am **2. Oktober** können sich die Besucher auf interessante Stände verschiedener Instrumentenbauer und spontane Hörproben im Schlosshof der Rochsburg freuen. Außerdem sind kleine Workshops, Vorträge, Konzerte und Klangreisen geplant. Auch bunte Angebote für Kinder sind Teil des Festivals.

Nähere Informationen zum Programm inklusive kleiner Einblicke und Links zu den Präsentationsständen werden kurz vor dem Campana auf der Internetseite www.campana-festival.de kommuniziert.

Man darf gespannt sein.

Fahrbibliothek feiert im Oktober 30-jähriges Jubiläum

Die Fahrbibliothek der Kreisergänzungsbibliothek rollt nunmehr seit 30 Jahren durch Mittelsachsen. Längst ist der Bus für viele Bewohnerinnen und Bewohner des Landkreises zu einer festen Institution geworden.

Bücherbus auf Tour

1992 nimmt der damals pinkfarbene Bücherbus zum ersten Mal Fahrt auf, versorgt die Menschen in 14 Gemeinden mit Literatur aller Genres und Zeitschriften. 2003 kommt der DVD-Bestand dazu, 2015 auch E-Medien wie E-Book, E-Audio oder E-Magazine und seit neuestem sind die Tonie-Figuren mit an Bord.

2019 hatte der Bus mit der unverwechselbaren Farbe dann ausgedient, er war in die Jahre gekommen. Ein neues Fahrzeug wurde angeschafft. Dieses ist kleiner, aber deswegen nicht weniger markant. Grafikerin Bianka Behrami übernahm die Gestaltung und hat dem Bus mit ihren ganz eigenen, unverkennbaren Illustrationen ein Gesicht gegeben.

Finanziert wurde er hälftig von der Mittelsächsischen Kultur gGmbH, in dessen Trägerschaft sich die Kreisergänzungsbibliothek befindet, und dem Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen. „Die Zahl der Medieneinheiten, die täglich mitgeführt wird,

hat sich aufgrund der Größe des Busses von rund 4 500 auf 3 500 Positionen reduziert, was aus unserer Sicht keine Beeinträchtigung der Attraktivität des Angebotes ist, zumal unsere Mitarbeiter auch Vorbestellungen mitbringen und manche Nutzer somit gar keine Auswahl im Bus, sondern vorab online treffen“, erklärt Kathrin Hilgig, Geschäftsführerin der Mittelsächsischen Kultur gGmbH. Auch reagiere man damit auf die geografischen Gegebenheiten im ländlichen Raum, denn in vielen kleineren Ortschaften seien die Wende- und Parkmöglichkeiten eher begrenzt.

Die Fahrbibliothek, die mittlerweile 48 Haltepunkte in 44 Ortschaften anfährt, trägt maßgeblich dazu bei, das kulturelle Angebot des Landkreises zu bereichern und die Betreuung auf dem Land, auch im Hinblick auf die Leseförderung von Kindern und Jugendlichen, zu gewährleisten.

Die „Lesebienen-Tour“, ein besonderes Angebot für Kindergärten der Region, erfreut

sich großer Beliebtheit und soll zukünftig für Grundschulen mit speziellen Projekten zur Leseförderung ausgebaut werden.

Aktion „Leser werben Leser“

Zum 30-jährigen Jubiläum hat sich das Team der Kreisergänzungsbibliothek etwas Besonderes einfallen lassen. „Mit der Aktion ‚Leser werben Leser‘, welche am 1. September 2022 startete, wollen wir Lesern, die Bekannte oder Freunde für Li-

teratur begeistern, und diese sich dann bei uns anmelden, etwas zurückgeben“, erklärt Anne Rombach, Bibliotheksleiterin.

Die Belohnung winkt in Form von Gutscheinen für einen Besuch von Schloss Rochsburg. Für Kinder, die Kinder fürs Lesen gewinnen, verschenkt die Bibliothek das Puzzle von Anton und Antonia, den Lesebienen-Maskottchen der Bibliothek.



Die Fahrbibliothek der Kultur gGmbH im Einsatz.

Foto: Kultur gGmbH

KURZ NOTIERT

Tag des traditionellen Handwerks

Am 16. Oktober findet zwischen 10:00 und 17:00 Uhr an zahlreichen Orten der Tag des traditionellen Handwerks im Erzgebirge statt. Zahlreiche Einrichtungen und Unternehmen aus Mittelsachsen beteiligen sich daran. Dazu gehören unter anderem die Glasbläserei Marcel Hellbach, das Museum Rittergut in Frankenberg, das Betten- und Schlafmuseum in Freiberg oder auch die historische Schauweberei in Braunsdorf. Das gesamte Programm des Tages ist im Internet unter www.erzgebirge-tourismus.de veröffentlicht.

Veranstaltung für Naturschützer abgesagt

Die geplante Jahresveranstaltung für die Kreisnaturschutzbeauftragten und Naturschutzhelfer, zu der das Referat Naturschutz für Anfang Oktober eingeladen hatte, muss leider abgesagt werden.

Fahrbahnerneuerung in Wechselburg

Ab 26. September wird die Kreisstraße 8271 in Wechselburg voll für den Verkehr gesperrt. Vom Ende der Muldenbrücke bis zu Kreuzung Bahnhofstraße/Silbertal wird die Fahrbahn erneuert. Die Umleitung erfolgt über die Bundesstraße (B) 107/B 175 Rochlitz. Die Arbeiten dauern bis voraussichtlich 1. November an.

AMTLICHE MITTEILUNGEN

Amthliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Mittelsachsen

Der Kreistag hat am 14. Juni 2017 eine neue Bekanntmachungssatzung beschlossen. Diese regelt, dass öffentliche Bekanntmachungen künftig im Internet eingestellt werden und dort Rechtsverbindlichkeit erlangen. Es erscheint ein elektronisches Amtsblatt bei Bedarf unter www.landkreis-mittelsachsen.de/amtsblatt.html. Bürgerinnen und Bürger, die keinen Internetzugang haben, können sich aktuelle Bekanntmachungen an den drei Hauptstandorten des Landratsamtes ausdrucken lassen. Die Veröffentlichung eines elektronischen Amtsblattes wird auf Anfrage auch per E-Mail kommuniziert. Wer Interesse hat, kann sich über das Kontaktformular auf der Internetseite des Landkreises unter www.landkreis-mittelsachsen.de/das-amt/kontakt.html dafür anmelden.

Folgende Bekanntmachungen erschienen vom 24. August bis 19. September 2022:

- SAXONIA Standortentwicklungs- und -verwaltungsgesellschaft mbH; Deutsches Brennstoffinstitut Vermögensverwaltungs-GmbH; DBI-EWI

GmbH Ingenieurgesellschaft für Wasser, Umwelt und Spezialbau – Prüfung der Jahresabschlüsse zum 31.12.2021

- Bekanntmachung des Zweckverbandes Kriebsteintalsperre über die öffentliche Auslegung der genehmigten Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2022
- Bekanntgabe des Landratsamtes Mittelsachsen nach § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben Aufstellung des „Plan nach § 41 FlurbG“ der Teilnehmergemeinschaft Hirschfeld
- Vollzug des Gesetzes zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten bei Menschen (Infektionsschutzgesetzes – IfSG) hier: Allgemeinverfügung des Landkreises Mittelsachsen zur Absonderung von engen Kontaktpersonen, Verdachtspersonen und positiv auf das Coronavirus getesteten Personen

- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkungen Carsdorf, Mutzeroda und Wechselburg in der Gemeinde Wechselburg sowie für die Gemarkung Leubsdorf in der Gemeinde Leubsdorf
- Beschlüsse der 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 31. August 2022
- Beschluss der 16. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 5. September 2022
- Öffentliche Bekanntmachung über die Erteilung einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb von 2 Windenergieanlagen in Kleinschirma
- Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung zur Errichtung und zum Betrieb zweier Blockheizkraftwerke für den vorwiegenden Einsatz von Erdgas mit einer Feuerungswär-

meistung von jeweils 999 kW am Standort 09669 Frankenberg, zum Hammerberg 2 (Anlage nach der Nummer 1.2.3.2, Buchstabe V des Anhangs der 4. BImSchV)

- Einladung zur 16. Sitzung des Kreistages Mittelsachsen am 28. September 2022
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkung Augustusburg in der Stadt Augustusburg, für die Gemarkung Weißenborn in der Gemeinde Weißenborn, und die Gemarkung Kirchbach in der Stadt Oederan
- Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz (SächsVermKatG) für die Gemarkungen Neusorge, Hermsdorf, Ringethal, Lauenhain, Kockisch und Röbgen in der Stadt Mittweida

Beschlüsse der 16. Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 31. August 2022

Beschluss Nr. AUT 040/16./2022:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag zur Lieferung von Auftausalz an sechs Straßenmeistereien des Landkreises Mittelsachsen zur Durchführung des Winterdienstes 2022/2023 für das Los 1 an die Firma Deutscher Straßen-Dienst GmbH, 34131 Kassel, zu einer Angebotssumme brutto von 863.940,00 EUR zu erteilen. (Stimmberechtigte: 14, dafür: 14)

Beschluss Nr. AUT 041/16./2022:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt für das Haushaltsjahr 2022 eine weitere überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 133.980 EUR für die Finanzierung der Mehrkosten der Baumaßnahme „K 8250 Stützwall OL Frankenau“. Die Deckung erfolgt aus Minderzahlungen der Maßnahme „Tiefbaumaßnahmen Objektplanung“ in Höhe von 133.980 EUR. (Stimmberechtigte: 14, dafür: 14)

Beschluss Nr. AUT 042/16./2022:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt unter vorbehaltlichem Anerkenntnis für das Haushaltsjahr 2022 überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen in Höhe von 1.425.000,00 EUR für Ausgleichszahlungen nach dem Öffentlichen Dienstleistungsauftrag zur Erbringung von gemeinwirtschaftlichen Leistungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) im Landkreis Mittelsachsen (öDA). Die Deckung erfolgt aus der Rückzahlung des Testates öDA 2021 in Höhe von 984.377,00 EUR. Die weitere Deckung erfolgt aus liquiden Mitteln bzw. wird die Bewilligung des weiteren Aufwandes ohne Deckung vorgenommen. (Stimmberechtigte: 17, dafür: 13, dagegen: 3, Enthaltungen: 1)

Beschluss Nr. AUT 043/16./2022:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik bewilligt im Haushaltsjahr 2022 eine überplanmäßige Verpflichtungser-

mächtigung für 2023 in Höhe von 343.200 EUR sowie eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung für 2024 in Höhe von 1.000.000 EUR zur Finanzierung der ausgeschriebenen Rettungsdienstfahrzeuge (Vergabe Nr. ZD 2022/17). Die Deckung erfolgt aus der im Haushaltsjahr 2022 für 2023 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung für die Baumaßnahme K 7733 Ortslage Dorchemnitz sowie der im Haushaltsjahr 2022 für 2024 veranschlagten Verpflichtungsermächtigung für den Umbau des Schlosses Rochsburg im Rahmen des in der Haushaltssatzung festgesetzten Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen. (Stimmberechtigte: 17, dafür: 17)

gez. Dirk Neubauer
Landrat

Beschluss der 16. Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses vom 5. September 2022

Beschluss VFA 032/16./2022:

Vorlage VFA 036/2022

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss beschließt, den Landrat zu beauftragen, den Zuschlag für den Satz, Druck und Vertrieb des Mittelsachsenkuriers an den Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz zu einer Angebotssumme 331.296 Euro brutto für die Jahre 2023 bis 2026 zu erteilen. (Stimmberechtigte: 18, dafür: 18)

gez. Dirk Neubauer
Landrat

gefördert durch

Telefonische Hilfe für Pflegende & Gepflegte

Ein Angebot des Pflegenetz Mittelsachsen.
Kostenfrei und anonym

PFLEGE SORGEN TELEFON
0800 1071077

0800 1071077

Anzeigen

Digitalabo + Wunschgerät

Sichern Sie sich die Vorteile der digitalen Freien Presse!



Samsung Galaxy Tab A8
32 GB, WLAN
nur 1 €*
statt UVP 229 €

Im Digitalpaket erhalten Sie:

- ✓ FP E-Paper bereits am Vorabend
- ✓ alle Inhalte der website
- ✓ Nachrichten-App FP News
- ✓ Familiennutzung auf bis zu 5 Geräten
- + Wunschgerät

So einfach können Sie bestellen:

- 🏠 Vor Ort in den Freie Presse-Shops
- 🌐 www.digitalpaket.de



* einmalige Zuzahlung bei Abschluss eines Digitalpakets, Mindestlaufzeit 24 Monate, Paketpreis monatlich für Abonnenten der gedruckten Zeitung nur 9,49 €, für Neukunden 29,99 €

www.digitalpaket.de

Freie Presse WIR SIND HEIMAT!

Anzeigen

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

03944 - 36160

WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Als zertifiziertes Sicherheitsunternehmen suchen wir für unsere Kunden in der Region im hochwertigen Objektschutz

qualifiziertes Sicherheitspersonal
(auch Quereinsteiger zur Umschulung)

Wir bieten: - tarifliche Vergütung zzgl. Zuschläge
- unbefristeten AV
- verschiedene Arbeitszeitmodelle
- berufsbegleitende Weiterbildung

Bewerbungen an:
timo.gerth@rs-security-chemnitz.de
☎ 03 71/52 48 09 31

GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU

www.galabau-kunze.de



- Pflanzungen, Garten- und Rasenpflege
- Pflasterarbeiten und Natursteinmauern,
- Zaun-, Wege- u. Terrassenbau
- Baumpflege, Gehölz- und Heckenschnitt
- Teichbau
- Bagger- und Erdarbeiten

Pappelallee 18a • 09661 Hainichen/OT Riechberg
Telefon 03 72 07/8 88 99 • Telefax 03 72 07/8 84 56



AQUA NOSTRA eG.
Gersdorf 23, 09661 Striegistal
Tel. +49 34 322 / 40 423
Web: www.aqua-nostra.de
E-mail: info@aqua-nostra.de



AQUA NOSTRA
Stromlose Kläranlagen PKA ELSA - Ecoflo - Clearfox
LAGUNA NOSTRA Schwimmteiche

Willkommen zur Herbstaktion Mehrwert bei **ratiomat**



DAS ERWARTET SIE IN LEUBSDORF

- Werksbesichtigung bei laufender Produktion
- Küchenangebote mit mehr Mehrwert
- Die ersten Blicke auf die Kollektion 2023
- Kulinarische Spezialitäten aus Mittelsachsen

15.10.2022 TAG DES HANDWERKES

17.-22.10.2022 KÜCHEN-HERBSTAKTION*

Mehr Informationen zu den beiden Aktionen finden Sie hier auf www.ratiomat.de

* Küchen-Angebote gültig für Neuverträge im Aktionszeitraum





WIR
Ziehen
SIE AN!

Küchenland Freiberg steht für **creative und bildschöne Küchen und Wohnwelten nach Maß** - passend zu Ihrem Geschmack und Ihrem Geldbeutel. Seit nunmehr 10 Jahren machen wir den „Küchendienst“ und bringen unsere Kunden zum Kochen. **Hier werden Sie für Ihre Träume belohnt: besondere Küchen, begehbare Kleiderschränke und Schranksysteme, funktionale Raumteiler und Gleittüren, raffinierte Überbauten, ideenreiche Glasrückwände, einladende Garderoben, komfortable Schlafzimmer und Betten, gelungene TV- und Multi-mediawände und stimmungsvolle LED-Beleuchtungen haben schon mehr als 30.000 Kunden begeistert.** Aus Küchenfreude werden so Küchenfreunde, die wir immer wieder auf's Neue mit einmaligen Unikaten überraschen.

Küchenland Freiberg GmbH | Annaberger Straße 19a | 09599 Freiberg
Nähe EKZ Am Bahnhof | Telefon 03731 7753650

Küchenland
FREIBERG

10
JAHRE
Küchenfreude

www.kuechenland-freiberg.de